



Breslauer Kreisblatt.

Funfundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 27. Februar 1858.

Bekanntmachungen.

(Orden-Verleihung.) Se. Majestät der König haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 5. d. M. dem Gensdarm Heymann hieselbst das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.
Breslau den 23. Februar 1858.

(Betreffend Ermittlung von Wehrmännern.) Die Orts-Polizei-Behörden und Ortsgerichte des Kreises werden hierdurch angewiesen, auf untengenannte Wehrmänner, welche theils seit länger als einem Jahre zur Heimaths-Controlle notirt, dort aber nicht eingetroffen, theils auf kurze Zeit ins Ausland beurlaubt, und nicht zurückgekehrt sind; zu vigiliren. Diejenigen von ihnen, welche sich etwa im Kreise aufhalten, sind mir sofort nach Ermittlung abzuliefern, von denen jedoch der ausverweilte Aufenthaltsort bekannt, ist mir über letzteren Anzeige zu machen. Namentlich haben sich die Orts-Polizei-Behörden und Ortsgerichte derjenigen Gemeinden, in welchen die Verfolgten Ortsangehörige seit besitzen oder zuletzt besessen haben, Mühe zu geben, dieselben zu ermitteln, dazu mit deren Eltern, früheren Vormündern oder Verwandten Verhandlungen aufzunehmen und mir einzusenden, nach 4 Wochen aber, wenn die Ermittlung nicht möglich, mir ausführlich Bericht zu erstatten, wonach alsdann die Bestrafung der Verfolgten durch Beschlagnahme ihres Vermögens zc. eingeleitet werden wird.

- | | |
|--|--|
| 1. Carl Bergel aus Pilsniz. | 18. Carl Nitsche aus Groß-Sägewiz. |
| 2. August Ebert aus Gräbschen. | 19. Carl Kauder aus Sadewiz. |
| 3. Carl Kopfdeutscher aus Pöpelwitz. | 20. Felix Krause aus Sadewiz. |
| 4. Franz Klinka aus Stabelwitz. | 21. Carl Lauster aus Schliesa. |
| 5. Wilhelm Döring aus Pilsniz. | 22. Carl Feller aus Krollwitz. |
| 6. August Schirpke aus Clarencranst. | 23. Franz Keilich aus Groß-Masselwitz. |
| 7. Gottlieb Krabale aus Strachwitz. | 24. August Fiebig aus Gnichwitz. |
| 8. Gottlieb Petersilie aus Groß-Schottgau. | 25. Ernst Wiesner aus Oderwitz. |
| 9. Friedrich Wehlom aus Masselwitz. | 26. Gottlieb Kaiser aus Schmortsch. |
| 10. Johann Geisler aus Herrmannsdorf. | 27. Carl Fröhlich aus Kobornitz. |
| 11. Gottlieb Woll aus Groß-Mochbern. | 28. August Herfort aus Schottwitz. |
| 12. Joseph Finster aus Bischitz. | 29. Joseph Kruppa aus Groß-Idbern. |
| 13. Ernst Stolz aus Pleische. | 30. Ignaz Schölzel aus Terrassellwitz. |
| 14. Carl Drost aus Tschirne. | 31. Gottlieb Kurnoth aus Thauer. |
| 15. Friedrich Weigelt aus Albrechtsdorf. | 32. Gottlieb Schiller aus Oderwitz. |
| 16. Wilhelm Pohl aus Schosniz. | 33. Gottlieb Warkuß aus Boguslawitz. |
| 17. Carl Förster aus Cattern. | 34. August Kiler aus Tschönbankwitz. |

35. Gottlieb Lehmann aus Bogenau.
36. Gottlob Bruschke aus Wiltzschau.
37. Carl Wittwer aus Groß-Ölbern.
38. Johann Löhnert aus Irschnocke.
39. August Schmieleke aus Cattern.
40. Carl Wiesner aus Klein-Rassfelwitz.
41. Joseph Jagode aus Prisselwitz.
42. Friedrich Weigelt aus Albrechtzdorf.
43. Joseph Prauß aus Polnisch-Neudorf.
44. Franz Nibel aus Bischofswitz.
45. August Peisker aus Boigwitz.
46. Carl Kuhn aus Tschelnitz.

47. Ernst Kluge aus Schiedlagwitz.
48. Johann Schiller aus Domsdorf.
49. Gottfried Nötel aus Bahra.
50. Carl Schmidt aus Magnitz.
51. Carl Müller aus Paschwitz.
52. Wilhelm Gabriel aus Gniewitz.
53. Gottfried Mandel aus Herdain.
54. Carl Labowski aus Zindel.
55. Carl Kasper aus Brocke.
56. Carl Hanke aus Neudorf-Comm.
57. Anton Nittka aus Meleschwitz.

Breslau den 22. Februar 1858.

(Reise-Legitimationen Oesterreichischer Unterthanen betreffend.) Es sind häufig Fälle vorgekommen, in denen Oesterreichische Reisende Legitimationskarten als Reiselegitimation im diesseitigen Staate produciren, welche von österreichischen Behörden ihren Nationalen zu Reisen im Innern der Kaiserlichen Staaten ertheilt werden.

Diese Karten genügen zum Eingange in Preußen nicht, dazu sind vielmehr ordnungsmäßige Pässe erforderlich, und kommen Producenten von solchen Legitimationskarten in den Fall, zurückgewiesen zu werden.

Indem ich die Polizei- und Ortsbehörden höherer Anordnung gemäß hiervon in Kenntniß setze, erwarte ich in jedem einzelnen Contraventions-Falle baldige Anzeige, um die Rückweisung des Individuums bewirken zu können.

Breslau den 22. Februar 1858.

(Unterstützung der Bezirks-Hebammen pro 1857.) Nachbenannte Bezirks-Hebammen erhalten pro 1857 eine jede 10 Thlr. Unterstützung, welche dieselben **bis zum 15. März a. c.** bei der hiesigen Königl. Kreis-Steuer-Kasse in Empfang zu nehmen, und sich mit einem Ausweise der betreffenden Ortsbehörde zu versehen haben, daß sie zum Empfange berechtigt sind:

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Bertha Raschade zu Malkwitz. | 9. Hoffmann zu Clarenkrantz. |
| 2. Johanna Hoppe zu Gniewitz. | 10. Louise Knoblauch zu Gr.-Mädlich. |
| 3. Anna Hirsch zu Domschau. | 11. Anna Pohl zu Steine. |
| 4. Anna Lemberg zu Oltaichin. | 12. Guckel zu Schwoitsch. |
| 5. Rosina Wandel zu Wiltzschau. | 13. Hedwig Tzel zu Neukirch. |
| 6. Pauline Schirmer zu Brocke. | 14. Anna Ulbrich zu Poln.-Peterwitz. |
| 7. Henriette Baronneck zu Kl.-Sägewitz. | 15. Maria Baumgart zu Schmolz. |
| 8. Maria Fassong zu Pollogwitz. | |

Die Ortsgerichte haben die Vorgenannten bald in Kenntniß zu setzen.

Breslau den 22. Februar 1858.

(Die Verbesserung der gedruckten Lage der Hebammen betreffend.) Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Bestimmung vom 18. Januar a. c. (Nr. 4 S. 14) erwarte ich von den betreffenden Dorfgerichten die noch rückständigen Berichte über die Verbesserung der gedruckten Lage der Bezirks-Hebammen zu Pöpelwitz, Herrmannsdorf, Gniewitz, Prisselwitz, Brocke, Cattern, Wangers, Pollogwitz, Gr.-Mädlich, Schwoitsch **bis zum 6. März a. c.** bei Vermeidung von 1 Thlr. Ordnungsstrafe, und der Abholung des Berichts mittelst Botens auf Kosten des säumigen Dorfgerichtes.

Breslau den 23. Februar 1858.

(Zur Statistik des Kreises.) Um eine nothwendig gewordene Statistik des Kreises bezüglich der fungirenden Kommunal-Beamten, schnell zu haben, veranlasse ich die Dorfgerichte, mir **bis zum 6. März a. c.** jedenfalls eine Nachweisung nach dem beigegebenen Schema einzureichen.

Nr.	Vor- und Zunamen des Communal-Beamten.	Charge.	Tag der Vereidung.	Bemerkungen.
1	N. N. Rittergutsbesitzer oder	Polizei-Verwalter.	
	N. N.	Stellvertretender Polizei- Verwalter	
2	Wirthschafts-Inspektor u.	Schiedsmann.	für die Detschaften N. N.
	N. N.			
3	Gerichts-Scholz	Gerichtsscholz.	
4	N. N.	Gerichtsmann.	
5	N. N.	Gerichtsschreiber.	für die Detschaften N. N.
6	N. N.	Lehrer.	den Dienst angetreten am ten	desgl.

Breslau den 23. Februar 1858.

(Bekanntmachung.) Der Inhaber der Rübenzucker-Fabrik Herr vom Rath zu Kober-
witz beabsichtigt in dieser Fabrik einen Dampfkessel aufzustellen.

In Gemäßheit des § 29 der allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 wird dieses
Vorhaben hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einsprüche gegen
dasselbe binnen 4 Wochen präklusivischer Frist bei mir anzumelden sind.

Breslau den 19. Februar 1858.

(Pfarrhausbau in Sillmenau betreffend.) Zur Verdingung des Neubau des
hiesigen Pfarrhauses an den Mindestfordernden wird ein Termin auf **Mittwoch den 3. März c.**
Nachmittag 2 Uhr im hiesigen Schullokal angesetzt.

Zeichnung und Kostenanschlag liegen von heute an auf hiesigem Dominium zur Einsicht.

Sillmenau bei Breslau, den 21. Februar 1858.

Das Kirchen-Kollegium.

(Prämien für Sparkassen-Interessenten betr.) Um das Sparkassenwesen
zu fördern, verwendet die schlesische Provinzial-Hilfskasse grundgesetlich einen Theil ihres jährlichen Zins-
gewinnes zu Prämien für beharrliche Sparer, welche

1. Den im § 21 des Hilfskassen-Statuts vom 24. Mai 1853 und in der Allerhöchsten Cabinetsordre
vom 23. Februar 1857 bezeichneten Standeskategorien angehören, — welche ferner
2. ihr Sparkassenkonto während der letzten 3 Jahre nicht durch Entnahme von Kapital oder Zinsen
verringert haben — und welche endlich
3. nicht wegen notorischer Wohlhabenheit oder sittlicher Unwürdigkeit ausgeschlossen werden müssen.

Demgemäß ist im Laufe des vorigen Jahres die entsprechende Quote des Zinsgewinnes aus
dem Verwaltungsjahre 1855/56 zur Vertheilung gekommen; es sind 2063 Sparer, darunter 434 Hand-
werker, 128 Fabrik- u. Arbeiter, 161 Tagearbeiter und 1294 Diensthöten, welche bei 46 verschiedenen
Sparkassen mit einem Einlagekapital von überhaupt 213340 Thlr. konkurrierten, mit 4 Prozent dieses
ihres Einlagekapital prämiirt; der hierzu erforderliche Betrag von 8533 Thlr. 18 Sgr. ist den betreffend-
den Sparkassenverwaltungen zugestellt und dort einem jeden der prämiirten Interessenten ein Betrag von
4 Prozent seiner Einlage auf seinem Konto gutgeschrieben worden.

Indem wir die erfolgte Prämienvertheilung vorschriftsmäßig bekannt machen, und uns der
Hoffnung hingeben, daß dieselbe, wie es ihr Zweck ist, zu beharrlichem Sparen anfeuern werde, knüpfen
wir daran die fernere Bekanntmachung, daß demnächst zur vierten, nämlich zu der Vertheilung des
Zinsgewinnes aus dem Verwaltungsjahre 1856/1857 geschritten werden wird. Wir fordern daher alle
bisherigen Sparkasseninteressenten, welche nach Maßgabe des durch die Amtsblätter veröffentlichten Prä-
miirungsreglements vom 22. Oktober 1854 § 3. 4 und der ebenso veröffentlichten Allerhöchsten Kabi-

netzordre vom 23. Februar 1857 einen Anspruch auf eine Prämie machen zu können glauben, hiermit auf, sich binnen 6 Wochen, und längstens bis zum 1. April d. J. bei derjenigen Sparkasse, bei welcher sie ihre Einlage gemacht haben, zu melden, und ihren Anspruch zu begründen. Auf spätere und auf solche Anträge, welche nicht bei der betreffenden Sparkasse angebracht werden, kann eine Rücksicht nicht genommen werden.

Breslau am 6. Februar 1858.

Direction der Provinzial-Hilfskasse für Schlesien.

(Aufenthalts-Ermittelungen.) Die Polizei- und Orts-Beörden des Kreises werden hierdurch angewiesen, falls nachbenannte Personen im Kreise betroffen werden, oder über deren Aufenthalt etwas bekannt ist oder wird, sofort Anzeige hierher zu machen.

Der Dienstknecht R. Schönborn aus Thauer, welcher sich wegen ärztlicher Untersuchung aus dem Dienste des Bauergutsbesitzer Gulsman in Thauer heimlich entfernt hat, und bis heut nicht wieder zurückgekehrt ist.

Der ehemalige Dienstknecht Krüger, welcher bis zum Herbst v. J. auf dem Dominium Kobrowitz als Knecht in Diensten stand.

Breslau, den 25. Februar 1858.

Königlicher Landrath, Freiherr v. Ende.

(Steckbriefs-Erledigung.) Der hinter dem Dienstknecht David Wolff, unter dem 28. Oktober 1856 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Breslau, den 19. Februar 1858.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Die Deichgenossen (Dominien und Gemeinden) des **Pilsniz-Herrenprottscher Deichverbandes**, welche mit den unterm 31. Oktober v. J. ausgeschriebenen Deichlassen-Beiträgen noch im Rückstande sind, werden hiermit, in Folge Deichamts-Beschlusses vom 16. d. M. aufgefordert, diese Restbeträge unfehlbar bis zum 1. April c. an den Deich-Rentmeister Sperling zu Peiskerwitz zur Vermeidung der Exekution einzuzahlen, wobei bemerkt wird, daß bei dieser Ausschreibung weder auf die angebrachten Reklamationen gegen das Deichkataster noch auf die länger hinauslaufenden Stundungs-Gesuche gerücksichtigt werden kann. Dabei versteht es sich von selbst, daß erstere bei der nächsten Ausschreibung nach Berichtigung des Katasters zur Ausgleichung kommen sollen.

Herrnprottsch, den 22. Februar 1858.

Kuhn'er, Deichhauptmann.

(Freiwilliger Verkauf.) Der den Kretschmer und Fleischer Robert Neudeck'schen Erben gehörige Kretscham Nr. 13 zu Groß-Näditz, abgeschätzt auf 5000 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem Bureau II. A. einzusehenden Tare, soll

am 9. März 1858 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Kreisgerichts-Assessor Seger an ordentlicher Gerichtsstelle in dem Partheienzimmer Nr. 2 freiwillig subhastirt werden.

Breslau den 5. Januar 1858.

Königl. Kreis-Gericht II. Abtheilung.

(Freiwilliger Verkauf.) Das Grundstück Nr. 59 Clarenkrantz, abgeschätzt auf 240 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem Bureau II. A. einzusehenden Tare, soll

am 21. April 1858, Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath v. Reinbaben an ordentlicher Gerichtsstelle in dem Zimmer Nr. 2 freiwillig subhastirt werden.

Breslau, den 17. Februar 1858.

Königliches Kreisgericht. II. Abtheilung.

(Kardens- und Krapp-Saamen.) Von dem aus Frankreich bezogenen Kardensaamen erlassen wir das Pfund 3. G. à 4 Sgr.; von dem aus Klein-Asien bezogenen Krappaamen das Pfund 3. G. à 4 Sgr.

Bestellungen sind an den Instruktor Pohl zu Canth, oder auf Kardensaamen: an die Handlung R. Kemper hiersebst, auf Krappaamen: an die Handlung Schmidt und Hügänel hiersebst zu richten.

Breslau, den 12. Februar 1858.

Der landwirthschaftliche Central-Verein.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke- und Messergassen-Gde.